

Ausbildungsschwerpunkte Besuchshundeprüfung Theoretischer Teil

Ausbildungsblock 1+2

- Besprechen der einzelnen Ausbildungsschwerpunkte und Prüfungskriterien
- Erlernen der Begrifflichkeiten und Definitionen im tiergestützten Bereich
- Kennen lernen von Möglichkeiten des Besuchsdienstes im sozialen Bereich
- Rahmenbedingungen eines tiergestützten Besuchsdienstes für die Einrichtung, den Hund und den Besuchsdienstler
- Gemeinsames Erarbeiten einer Workshop-Aufgabe
- Videovorstellung tiergestützter Einsätze
- Besprechung der Hausaufgaben für den nächsten Ausbildungsblock

Ausbildungsblock 3+4

- Auswertung der Hausaufgaben vom Seminarblock 1+2
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes im Kindergarten
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes in der Schule
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes im Altenpflegeheim
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes im Behindertenwohnheim
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes in der Kinder/ Jugendpsychiatrie
- Planung und Umsetzung eines Besuchsdienstes im Wachkomabereich
- Gemeinsames Erarbeiten einer Workshop-Aufgabe
- Praktische Arbeit mit dem Hund
- Besprechung der Hausaufgaben für den nächsten Ausbildungsblock

Ausbildungsblock 5+6

- Kennen lernen der häufigsten Krankheitsbilder
- Erlernen des richtigen Umganges mit dem Patienten im Rahmen des Besuchsdienstes
- Vorschriften aus dem Bereich des Pflegedienstes & Hygiene
- Gemeinsames Erarbeiten einer Workshop-Aufgabe
- Kennen lernen von verschiedenen Therapiematerialien
- Praktische Arbeit mit dem Hund
- Besprechung der Hausaufgaben für den nächsten Ausbildungsblock

Ausbildungsblock 7+8

- Entspannungsspiele für Hunde
- Stress beim Hund – wie gehe ich damit um, wie erkenne ich Stressfaktoren
- Praktische Übungen zur Verbesserung der Hund/ Mensch Kommunikation
- Gemeinsames Erarbeiten einer Workshop-Aufgabe
- Prüfungsvorbereitung

Ausbildungsschwerpunkte Besuchshundeprüfung Praktischer Teil

Im praktischen Teil müssen Sie in min. 3 von Ihnen ausgewählten Bereichen beim Tierbesuchsdienst hospitieren. Anschließend wählen Sie sich mind. 2 Einrichtungen für Ihre praktischen Übungseinsätze aus.